

# Handball verbindet



**Internationales Jugendprojekt des  
Handball Fördervereins Bützfleth e. V.  
zur Verbesserung der Integration  
ausländischer Jugendlicher**



In enger Kooperation mit der  
Handball-Abteilung des TuSV Bützfleth e. V.



# Der Ort



St. Nicolai Kirche

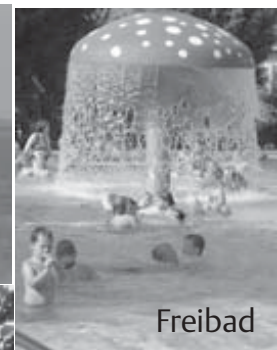


Badevergnügen am Elbstrand von Abbenfleth

Bützfleth  
ein vitales Dorf an der Niederelbe  
zwischen Tradition und Moderne,  
geprägt durch Landwirtschaft, Gewerbe  
und Industrie



Aluminium- und chemische Industrie in Bützflethersand



Freibad



Bauernhof in  
Bützflethermoor

Festung Grauerort





## Bützfleth, das Tor zu Kehdingen

Bützfleth ist ein 4700 Seelen Ort ca. 50 Kilometer elbabwärts von Hamburg und seit der Gebietsreform Teil der Stadt Stade.

Die Bevölkerungsstruktur des Dorfes hat sich in den letzten 40 Jahren sehr stark verändert.

In den 70-iger Jahren kamen in Folge der Industrieansiedlung in Bützflethersand nicht nur viele deutsche sondern auch türkische und kurdische Arbeiter in den Ort.

Der Aussiedlerzuzug aus Polen und aus der ehemaligen Sowjetunion brachte einen weiteren großen Zustrom neuer Mitbürger.

Etwa ein Fünftel der Bützflether Einwohner ist nichtdeutscher Abstammung oder Muttersprache. Insgesamt leben hier Angehörige aus 36 verschiedenen Nationen.

Die Integration dieser Menschen in die dörfliche Gemeinschaft ist für den kleinen Ort eine große Aufgabe.



# Handball



Güzel Abi,  
Weibl, Jugend A  
Kurdin



Denise Engelke, 12 Jahre, weibl. Jugend D, Deutsche



Maximilian Bock, 17 Jahre  
Männl. Jugend A  
geboren in Kasachstan



Krystian Brunkowski, 21 Jahre, geboren in Polen



# Handball



## Die Handball-Abteilung des TuSV Bützfleth

Eine der größten und erfolgreichsten Amateur-Handballabteilungen des Elbe-Weser-Raums ist in Stade-Bützfleth beheimatet.

Seit 1958 wird beim TuSV Bützfleth Handball gespielt. Die erste Blüte erlebte die Abteilung in den 70iger Jahren mit dem Aufstieg der Damemannschaft in die Oberliga Nordsee.

Das heutige Gesicht des Bützflether Handballs ist geprägt durch die 1. Herrenmannschaft, die in der Verbandsliga spielt und durch eine breite, aber auch erfolgreiche Jugendarbeit. Im Jahre 2003 wurden insgesamt sieben Meistertitel eingefahren. In der Saison 2004/2005 spielen drei von vier A- bzw. B-Jugendmannschaften in der Oberliga, der höchsten Jugendspielklasse.

Neben der sportlichen Komponente trägt die Handballabteilung eine soziale Verantwortung bzgl. der besonderen Situation der Ortschaft Bützfleth. In ihren Jugendmannschaften spielen Handballer aus mehr als 10 Nationen.

Man möchte erreichen, dass sich über die integrative Kraft des Handballs das Denken vom „wir Deutschen“, „wir Türken“ oder „wir Polen“ hin zu einem „wir Bützflether“ entwickelt. Die jeweils andere Seite soll dabei die gemachten Erfahrungen als Bereicherung des Gemeinwessens schätzen lernen.





# Die Idee



Olimpus 95  
aus Moldavien  
zu Gast in Bütschleth  
Dezember 2000



# Die Idee



## So fing alles an

Die Bützflether Handballer engagieren sich über den rein sportlichen Bereich hinaus auch für humanitäre Zwecke, etwa durch Kleidersammlungen für moldawische Kinderheime oder Unterstützung türkischer Erdbebenopfer.

So erhielt die Abteilung im Jahre 2000 die Anfrage eines benachbarten Sportvereins, ob man Interesse hätte, zwei Freundschaftsspiele gegen moldawische Spitzenmannschaften auszutragen.

Am 7. Dezember 2000 sahen etwa 400 begeisterte Zuschauer in der restlos besetzten Bützflether Sporthalle ein rassiges A-Jugendspiel und eine tolle Begegnung der 1. Herrenmannschaft gegen die Junioren des Handballvereins Olimpus 85 aus Kishinev.

Die 3. Halbzeit verbrachten die Aktiven und die Funktionäre im Jugendraum der Sporthalle beim gemeinsamen Essen. Man beschloss, den Kontakt zu intensivieren.

Es entstand die Idee, jungen, begabten moldawischen Handballern die Möglichkeit zu geben, ein Jahr in Deutschland zu verbringen - die Geburtsstunde unseres internationalen Jugendprojekts.



# Erster Versuch



## Aus der lokalen und überregionalen Presse

### Dima singt schon deutsche Schlager

Wiederholter mit dem moldawischen Vereinskollegen: Die Büttzfler Aufwuchslehrlinge Dima und Dima

Wiederholter mit dem moldawischen Vereinskollegen: Die Büttzfler Aufwuchslehrlinge Dima und Dima



### Moldawien zu Gast in Büttzfleth

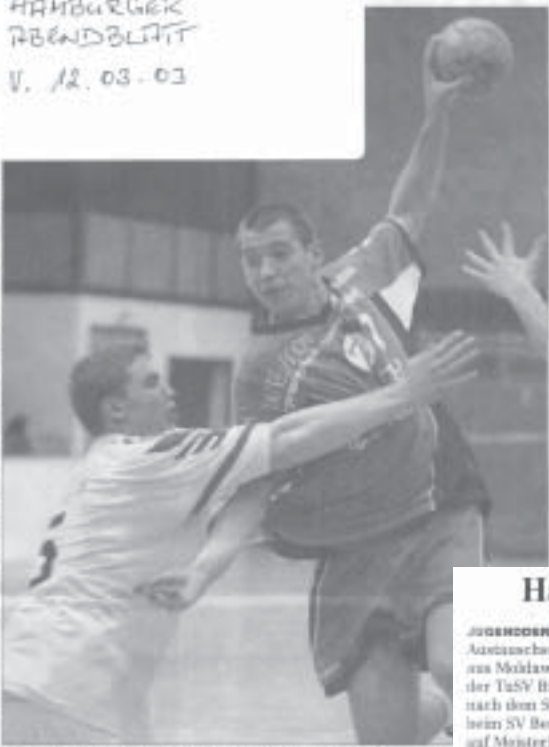
#### HANDBALL

Heute spielt die Mannschaft von Olimpus Kishinev in Eyendoef.

HAMBURGER  
ABENDBLATT  
V. 12. 03. 03

#### Mirjam Fehlbau

... auf das erste „deutsche“ Tor...  
... heute wird es wieder...  
... die Mannschaft von Olimpus Kishinev...  
... in Eyendoef...  
... die Mannschaft von Olimpus Kishinev...  
... in Eyendoef...  
... die Mannschaft von Olimpus Kishinev...  
... in Eyendoef...



Er warf das erste Tor für den TuSV Büttzfleth und lief danach zur Halbzeit zum gegnerischen Tor auf. Dima (links), rechts, hier gegen Alexander Parvenciu (14) und...

### Handball als Integrationshilfe

JUGENDREISY Mit Auswärtsspielern aus Moldawien ist der TuSV Büttzfleth nach dem Sieg beim SV Berkorf auf Ministerkurs.

#### Mirjam Fehlbau

Die...  
... die Mannschaft von Olimpus Kishinev...  
... in Eyendoef...  
... die Mannschaft von Olimpus Kishinev...  
... in Eyendoef...  
... die Mannschaft von Olimpus Kishinev...  
... in Eyendoef...



... und er warf das erste Tor für den TuSV Büttzfleth und lief danach zur Halbzeit zum gegnerischen Tor auf. Dima (links), rechts, hier gegen Alexander Parvenciu (14) und...



... und er warf das erste Tor für den TuSV Büttzfleth und lief danach zur Halbzeit zum gegnerischen Tor auf. Dima (links), rechts, hier gegen Alexander Parvenciu (14) und...





# Erster Versuch



## Dima und Gesha in Deutschland

Die Idee, zwei moldawische Jugendhandballer für ein Jahr nach Deutschland zu holen, ist ein Ding; alle bürokratischen Hürden zu überwinden, um das Ganze in die Tat umzusetzen, ist etwas ganz anderes.

Aber im Mai 2002 kamen Ghenadi Golovici und Dumitru Starodubtev zunächst für einen Monat nach Bützfleth. Es war Zeit, sich gegenseitig zu beschnuppern. Ab August blieben sie dann für 10 Monate.

Die beiden lebten in deutschen Familien, die sich in Bützfleth im Handball stark engagieren. Dumitru, erst 17 Jahre alt, profitierte in seiner persönlichen Entwicklung durch diesen Auslandsaufenthalt und machte auch sportlich enorme Fortschritte. Ghenadi, ein Handballtalent, begeisterte durch sein Spiel in der männlichen A-Jugend und der Herrenmannschaft. Er lernte in kurzer Zeit deutsch und wurde zum sportlichen Vorbild für viele Bützflether Kinder und Jugendliche, egal welcher Nationalität.

Für die Eingewöhnung der beiden in das deutsche Leben erwies sich die enge Kooperation mit dem Bützflether Handball als sehr hilfreich. Der Aufbau eines Freundeskreises, Einladungen zu Feten und Freizeitvergnügen gelang über den Sport und die problemlose Eingliederung in die Handballmannschaften viel schneller als über die schulischen Kontakte.



# Eine Idee etabliert sich



Türkische Spieler in Bützfleth



Zu Besuch in der Türkei

Männliche A-Jugend und weibliche A-Jugend beim Turnier in Alanya





# Eine Idee etabliert sich



## Die Türken kommen

Mit dem Aufenthalt der moldawischen Handballer wurde das Ziel, speziell russische Aussiedlerkinder und ihre Familien verstärkt in das sportliche Leben Bützfleths einzubeziehen, nur bedingt erreicht. Es ergab sich allerdings der unerwartete Effekt, dass türkische Bürger anregten, den Austausch auch einmal mit türkischen Jugendhandballern zu versuchen.

Von Beginn an halfen Bützflether Türken bei der Kontaktaufnahme mit der „Türkiye Hentbol Federasyonu“ und mit Handballklubs in Ankara.

Als in der Saison 2003/2004 Mesut Gönül und Yakup Köksal nach Bützfleth kamen, stieg der türkische Zuschaueranteil bei den Heimspieltagen spürbar an und selbst finanziell nicht üppig ausgestattete türkische Familien unterstützten das Jugendprojekt mit Geldspenden.

Mesut und Yakup profitierten von ihrem Deutschlandaufenthalt auch sportlich, denn beide schafften den Sprung in die türkische Jugendnationalmannschaft.

Um den Jugendaustausch nicht zu einer Einbahnstraße werden zu lassen, fahren die Bützflether A-Jugendmannschaften alljährlich zum Ramazan Demirci Turnier nach Alanya. Neben der obligatorischen Turnierteilnahme stehen Freundschaftsspiele, kulturelle Begegnungen und Treffen mit den Familien unserer türkischen Gäste auf dem Programm.

Wir hoffen so, unseren Beitrag zum Bau des „gemeinsamen Hauses Europa“ zu leisten.



# Hilfe erwünscht!



## Das internationale Jugend-Projekt

Das Jugendprojekt des Handball Fördervereins Bützfleth ist im Bereich der A-Jugend, d. h. der 17- bis 18-jährigen Jugendlichen angesiedelt.

In jeder Saison geben wir ein bis drei jungen ausländischen Handballspielern die Möglichkeit, ein Jahr in Deutschland zu verbringen.

Dabei ist uns Folgendes wichtig:

- Die Jugendlichen leben in deutschen Familien.
- Sie besuchen die Schule (Gymnasium oder Berufsschule) oder sind als Gasthörer an einer Hochschule eingeschrieben.
- Sie verbessern ihre Deutschkenntnisse durch den Besuch von Deutschkursen an der Volkshochschule.
- Sie erhalten bei Betriebspraktika Einblick in die deutsche Arbeitswelt.

Weil die Familien unserer Austausch-Jugendlichen in der Regel einen langen Auslandsaufenthalt ihrer Kinder nicht finanzieren können, übernimmt der Handball Förderverein die Kosten für An- und Abfahrt, Visa, Versicherungen und ein Taschengeld.

Dafür brauchen wir Ihre Unterstützung!

Übernehmen Sie eine Förderpatenschaft für Euro 10,00/Monat (10 Mal)

oder

leisten Sie eine Spende

auf das Konto des Jugendprojekts des Handball Förderverein Bützfleth e. V., Kto 1 000 026 649, Sparkasse Stade-Altes Land, BLZ 241 510 05

Unser Ansprechpartner für das Projekt ist  
Egmont Bilzhause,  
Holzstr.30, 21682 Stade, Tel. 04141-2181, Telefax 04141-47181  
E-Mail: [rechtsanwaelte@bilzhause.de](mailto:rechtsanwaelte@bilzhause.de)